

# Bundesgesetzblatt <sup>2097</sup>

Teil I

Z1997A

1969	Ausgegeben zu Bonn am 13. November 1969	Nr. 120
------	---	---------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 69	Elfte Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes .....	2097
5. 11. 69	Bekanntmachung über die Durchführungsbestimmungen zur Anordnung des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst Bundesgesetzbl. III 2030-11-1	2099

### Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	2100
--	------

### Hinweis

#### auf Änderung der Stoffverteilung im Bundesgesetzblatt Teil I und Teil II

Ab 1. Januar 1970 wird Bundesgesetzblatt Teil I auch die Veröffentlichungen über den Bundeshaushalt, die Ortsklassenverzeichnisse, die Eisenbahnen, die See- und Binnenschifffahrt und die Bundeswasserstraßen enthalten, nicht mehr Teil II.

## Elfte Verordnung zur Durchführung des § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes

Vom 10. November 1969

Auf Grund des § 172 Abs. 4 des Bundesentschädigungsgesetzes in der Fassung vom 29. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 562), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1315), wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

### § 1

#### Höhe der Entschädigungsaufwendungen und Lastenanteile des Bundes und der Länder im Rechnungsjahr 1968

(1) Die nach dem Bundesentschädigungsgesetz geleisteten Entschädigungsaufwendungen (Entschädigungsausgaben nach Abzug der damit zusammenhängenden Einnahmen) haben im Rechnungsjahr 1968 betragen:

in den Ländern außer Berlin	1 614 411 000 DM
in Berlin	433 892 000 DM
insgesamt	2 048 303 000 DM.

(2) Der Lastenanteil des Bundes an den Entschädigungsaufwendungen beträgt:

in den Ländern außer Berlin	807 206 000 DM
in Berlin	260 335 000 DM
insgesamt	1 067 541 000 DM.

Die Lastenanteile der Länder an den Entschädigungsaufwendungen betragen:

in Baden-Württemberg	136 304 000 DM
Bayern	163 108 000 DM
Berlin	65 084 000 DM
Bremen	11 894 000 DM
Hamburg	28 827 000 DM
Hessen	83 539 000 DM
Niedersachsen	110 687 000 DM
Nordrhein-Westfalen	266 425 000 DM
Rheinland-Pfalz	57 349 000 DM
im Saarland	17 845 000 DM
Schleswig-Holstein	39 700 000 DM
insgesamt	980 762 000 DM.

(3) Der Bund erstattet an die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil übersteigen, folgende Beträge:

an Bayern	87 885 000 DM
Berlin	368 808 000 DM
Hamburg	10 458 000 DM
Hessen	57 519 000 DM
Nordrhein-Westfalen	249 561 000 DM
Rheinland-Pfalz	398 603 000 DM
insgesamt	1 172 834 000 DM.

(4) Die Länder, in denen die Entschädigungsaufwendungen den auf sie entfallenden Lastenanteil nicht erreichen, führen an den Bund folgende Beträge ab:

Baden-Württemberg	58 747 000 DM
Bremen	5 558 000 DM
Niedersachsen	12 449 000 DM
Saarland	162 000 DM
Schleswig-Holstein	28 377 000 DM
insgesamt	105 293 000 DM.

(5) Die nach Absatz 3 vom Bund zu erstattenden Beträge und die nach Absatz 4 an den Bund abzuführenden Beträge werden mit den Beträgen verrechnet, die nach den vorläufigen Abrechnungen der Entschädigungsaufwendungen bereits erstattet oder abgeführt worden sind.

## § 2

**Geltung im Land Berlin**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 240 des Bundesentschädigungsgesetzes auch im Land Berlin.

## § 3

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 10. November 1969

Der Bundesminister der Finanzen  
Möller

**Bekanntmachung**  
**über die Durchführungsbestimmungen zur Anordnung des Bundespräsidenten**  
**über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst**

**Vom 5. November 1969**

Die auf Grund des Artikels 3 der Anordnung des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst vom 3. Juli 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 713) erlassenen Durchführungsbestimmungen vom 25. September 1969 sind im Gemeinsamen Ministerialblatt Nr. 29 vom 23. Oktober 1969 S. 434 veröffentlicht worden.

Nach § 11 dieser Durchführungsbestimmungen sind die Durchführungsbestimmungen vom 14. Oktober 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 681) aufgehoben worden.

Bonn, den 5. November 1969

Der Bundesminister des Innern  
Im Auftrag  
Dr. Brockmann

---

## Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2104/69 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	28. 10. 69	L 269/1
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2105/69 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	28. 10. 69	L 269/2
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2106/69 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	28. 10. 69	L 269/4
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2107/69 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	28. 10. 69	L 269/5
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2108/69 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr auf dem Rindfleischsektor für den am 1. November 1969 beginnenden Zeitraum	28. 10. 69	L 269/6
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2109/69 der Kommission zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch	28. 10. 69	L 269/9
27. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2110/69 der Kommission über Ausschreibungen zum Absatz von zum direkten Verbrauch in der Gemeinschaft bestimmter Butter aus den Beständen der deutschen, der französischen und der niederländischen Interventionsstelle	28. 10. 69	L 269/11
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2111/69 des Rates über die Verlängerung der in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 653/68 genannten Zeit der Aussetzung für die Bundesrepublik Deutschland	28. 10. 69	L 270/1
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2112/69 des Rates zur Änderung der Verordnung Nr. 213/67/EWG des Rates zur Festsetzung des Verzeichnisses der repräsentativen Märkte für den Schweinefleischsektor in der Gemeinschaft	29. 10. 69	L 271/1
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2113/69 des Rates über die Finanzierung der Ausgaben der Italienischen Republik zur Entschädigung für die Wertminderung bei Olivenöl, das bei Beginn der Anwendung der Verordnung Nr. 136/66/EWG eingelagert war	29. 10. 69	L 271/2
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2114/69 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 204/69 zur Festlegung der allgemeinen Regeln für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden	29. 10. 69	L 271/3
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2115/69 des Rates zur Festsetzung der Richtpreise und des Interventionspreises für Olivenöl für das Wirtschaftsjahr 1969/1970	29. 10. 69	L 271/6
28. 10. 69 Verordnung (EWG) Nr. 2116/69 des Rates zur Festsetzung des Grundpreises und der Standardqualität für geschlachtete Schweine für die Zeit vom 1. November 1969 bis zum 31. Oktober 1970	29. 10. 69	L 271/7

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.  
Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. Bezugspreis halbjährlich für Teil I und Teil II je 20,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,50 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM.

Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.